

RS OGH 1965/2/25 9Os43/64, 12Os132/67, 3Ob540/83

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 25.02.1965

Norm

StGB §14 A

StGB §159

StGB §161

Rechtssatz

Bei Sonderdelikten kommt als Täter nur in Frage, wer die vom Gesetze erforderten Eigenschaften besitzt, beim Vergehen nach dem § 486 StG (nunmehr § 159 StGB) daher nur der Gemeinschuldner und die im § 486 c StG (nunmehr § 161 StGB) bezeichneten Personen. Wer sonst an einem Sonderdelikt mitwirkt, kann nur nach dem § 5 StG bestraft werden, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen hiefür gegeben sind.

Entscheidungstexte

- 9 Os 43/64

Entscheidungstext OGH 25.02.1965 9 Os 43/64

Veröff: EvBl 1965/295 S 444 = SSt 36/6

- 12 Os 132/67

Entscheidungstext OGH 11.10.1968 12 Os 132/67

Beisatz: Daher verantwortet der Ehemann, der die tatsächliche Leitung eines Unternehmens hat, dessen Inhaberin und Konzessionsinhaberin seine Ehefrau ist, und der die Geschäfte dieses Unternehmens selbständig führte das Vergehen nach § 486 Z 2 StG (nunmehr § 159 Z 2 StGB). (T1)

- 3 Ob 540/83

Entscheidungstext OGH 15.02.1984 3 Ob 540/83

Vgl auch; Veröff: RdW 1984,139

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1965:RS0089705

Dokumentnummer

JJR_19650225_OGH0002_0090OS00043_6400000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at